

## Grüsen

### David Stern

**Beruf:**

Kolonialwarenhändler, kleine Landwirtschaft

Seine Familie war eine von 6 jüdischen Familien, die 1933 noch in Grüsen ansässig waren.<sup>1</sup>

Als die Familie Grüsen verließ, bot sie – wie 5 weitere Familien - der Reichsvertretung der Juden in Deutschland ihre Fläche zur Pacht an. Damit wurde der Kibbuz Grüsen errichtet.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Heinz Brandt: Der Kibbuz Hagschamah in Grüsen (1934), in: Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung NF 9 1979: Judaica Hassica, S. 70-81

<sup>2</sup> Heinz Brandt: Der Kibbuz Hagschamah in Grüsen (1934), in: Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung NF 9 1979: Judaica Hassica, S. 70-81